

# Aus der Luft gegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

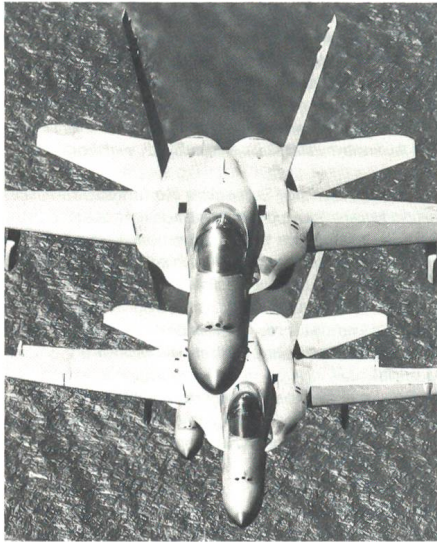
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AUS DER LUFT GEGRIFFEN

Der erste für das US Marine Corps bestimmte McDonnell Douglas F/A-18D Hornet für die taktische Luftaufklärung wurde kürzlich fertiggestellt. Der mit einem zweiseitigen Cockpit ausgerüstete Aufklärer ist unter anderem mit einem von der Firma Martin-Marietta-Aufklärungssystem, dem ATARS (Advanced Tactical Air Reconnaissance System) ausgerüstet. Das ATARS befindet sich im Bug, wo ansonsten die M61-Kanone und ihre Munition liegen würde. Noch bis zum Ende dieses Jahres läuft ein Flugerprobungsprogramm, bei dem die Integration des ATARS nachgewiesen werden soll. Das Advanced Tactical Air Reconnaissance System besteht aus mehreren



Sensoren und soll auch für den Einbau bei anderen Flugzeugtypen geeignet sein. Das System speichert alle Daten digital und belichtet somit nicht mehr auf Film, daher kann der Systemoffizier auf dem hinteren Sitz die Daten nicht nur direkt auswerten, sondern er kann die Daten während des Fluges an eine andere Station direkt übertragen, die die Bilder wiederum auswerten und an die Führungsstellen weiterleiten können. Der Aufklärer unterscheidet sich von der Normalversion nur durch zwei kleine Fenster unter dem Rumpf. Das US Marine Corps hat 48 F/A-18-Aufklärer bestellt. Mit diesen Maschinen soll die Lücke gestopft werden, die mit dem Ausscheiden der McDonnell Douglas RF-4 Phantom entstanden ist. Es ist geplant, die Maschinen auf dem Luftwaffenstützpunkt MCAS El Toro in Kalifornien zu stationieren. mk

Das russische Konstruktionsbüro Mikoyan führte Flugerprobungen mit einer verbesserten Version ihres Kampfflugzeuges MiG-29 durch. Die verbesserte MiG-29, die die Bezeichnung MiG-33 trägt, verfügt über elektronische Fluginstrumente und über bessere aerodynamische Eigenschaften. Die Konstrukteure erhoffen sich vom neuen Cockpit eine erhebliche Erleichterung für den Piloten. Ebenso wurde eine Verbesserung der Triebwerksleistung erreicht. Ob-



schon die MiG-33 mit einigen neuen Systemen ausgerüstet wurde, soll das Abfluggewicht immer noch demjenigen der MiG-29 entsprechen. Mikoyan gab zugleich bekannt, dass zurzeit ein modifizierter Waffensystemcomputer erprobt wird, der in die MiG-29 integriert werden soll. Die Produktion des Computers soll demnächst beginnen. Es ist vorgesehen, die MiG-29 der russischen Luftwaffe damit auszurüsten. Wie ein Sprecher von Mikoyan bekanntgab, werde der Computer aber auch anderen Staaten, die mit der MiG-29 ausgerüstet sind, offeriert. mk



Sikorsky hat von der US-Army den Auftrag bekommen, 300 Hubschrauber vom Typ UH-60 Black Hawk zu liefern. Gemäss dem Vertrag sollen jährlich 60 Hubschrauber an die US-Army abgeliefert werden. Wenn der Ablieferungsplan eingehalten werden



kann, wird die US-Army im Jahre 1996 über 1400 Black-Hawk-Hubschrauber besitzen. Die ersten Black-Hawk-Hubschrauber wurden von Sikorsky Helicopters 1978 an die US-Streitkräfte ausgeliefert, der jetzt abgeschlossenen Vertrag hat einen Wert von über einer Milliarde US-Dollar. Gemäss Sikorsky ist dies der grösste Einzelauftrag, den das Unternehmen bisher erhalten hat. mk



Die Royal Air Force ist auf der Suche nach zwei neuen Helikoptern, die einerseits die Puma-Flotte ersetzen und andererseits die Chinook-Flotte ergänzen. Zuerst war geplant, nur ein neuer Hubschraubertyp zu beschaffen. Die einen wollten einen schweren Transporthubschrauber mit einer grossen Kapazität, während eine andere Richtung eine grosse Anzahl von kleineren Hubschraubern favorisierte, die eine grössere taktische Flexibilität böten. Nun hat sich das Verteidigungsministerium nach unzähligen Studien entschieden, einen leichten Transporthubschrauber zu beschaffen (LSH Light Support Helicopter), der die 40 Westland und 40 Aerospatial Puma ersetzen sollen. Zusätzlich soll ein mittlerer



Transporthubschrauber (MSH Medium Support Helicopter) evaluiert werden, der die 36 Chinooks, die alle auf den CH-47D-Standard modifizierten, ergänzen soll. Für den LSH kommen der von Westland in Lizenz gebaute WS.70L Black Hawk, der von Aerospatial gebaute AS.532U Cougar II, eine Version des Eurocopters NH.90 und möglicherweise der Westland/Augusta EH.101. Wobei der EH.101 nach Angaben der Royal Air Force für das eine Programm zu gross (LSH) und für das andere zu klein sei (LMH). Für das MSH-Projekt kommen der Sikorsky CH-53 Sea Stallion oder zusätzliche Chinooks in Frage. mkr



Die niederländische Luftwaffe wird zwei McDonnell Douglas DC-10-30F von der niederländischen Fluggesellschaft Martinair kaufen und sie zu einem Tanker und Transportflugzeug umbauen. Nach Angaben aus dem niederländischen Verteidigungsministerium soll der Tanker für F-16-Trainingsoperationen der Royal Netherlands Air Force, für andere alliierte Luftstreitkräfte (Belgien, Norwegen und Dänemark) und für die E-3 AWACS der NATO Airborne Early Warning Force (NAEWF) eingesetzt werden. Zurzeit führen die Niederländer mit Norwegen und Belgien Gespräche, um die C-130H-Transportflugzeuge dieser Länder und die niederländischen DC-10 in einem Pool zusammenzufassen. mk



Am 1. Juni 1992 hat die amerikanische Luftwaffe ihre Organisationsstruktur grundlegend geändert. Die bisherigen Kommandos, das Tactical Air Command, zuständig für die taktischen Luftstreitkräfte; Military Air Command, zuständig für den Lufttransport, und das Strategic Air Command, zuständig für die strategischen Luftstreitkräfte wurden aufgelöst respektive zu zwei neuen Kommandos verschmolzen. Neu wurden das Air Combat Command und das Air Mobility Command. Zusätzlich wurde ein US Strategic Command (Stratcom) gegründet, das über alle nuklearen Mittel aller amerikanischen Teilstreitkräfte verfügt. Das Air Combat Command verfügt über alle Flugzeuge des ehemaligen Tactical Air Command, aber auch über Bomber des ehemaligen Strategic Air Command sowie über Unterstützungflugzeuge und die landgestützten Interkontinental-Raketen. Das Air Mobility Command hingegen verfügt über die Flugzeuge des ehemaligen Military Airlift Command und über die meisten Tankerflugzeuge. Das Konzept der artreinen fliegenden Verbände wurde zum Teil auch aufgehoben, indem sogenannte Composite-Geschwader aufgestellt wurden. Diese Geschwader verfügen über verschiedene Flugzeugtypen. So ist zum Beispiel der 366th Wing in Mountain Home, Idaho, mit F-15 für die Luftverteidigung, F-15E, F-16, B-52 für den Erdkampf, E-3 für Frühwarn- und Führungsaufgaben sowie mit KC-135 für die Luftbetankung ausgerüstet. Das Geschwader trägt die Bezeichnung Air Intervention Wing und soll in der Lage sein, an jedem beliebigen Krisenherd auf dieser Erde den US-Bodentruppen eine Luftverteidigungs- und Luftunterstützungskomponente zur Verfügung zu stellen. Die Composite-Geschwader trainieren somit von Anfang an unter einem einheitlichen Kommando und können somit auch kurzfristig an Krisenherden als kompakte Komponente eingesetzt werden. Die Verbände der USAF werden überhaupt auf rasche Reaktionsfähigkeit hin ausgelegt. Das Air Force System Command und das Air Force Logistics Command wurden zum Air Force Material Command zusammengefasst. Mit dieser fundamentalen Neuorganisation soll das neue Motto der amerikanischen Luftwaffe «Global Reach» (für das Air Mobility Command) und «Global Power» (für das Air Combat Command) realisiert werden. mk

## NACHBRENNER

**GUS** ● Russland hat damit begonnen, seine Kampfflugzeuge mit der russischen Nationalflagge zu kennzeichnen. Die klassischen russischen Farben Weiss/Rot/Blau ersetzen somit den roten Stern. Hingegen werden Verkehrsflugzeuge auch weiterhin mit den alten Symbolen Hammer und Sichel fliegen. Die neuen Aeroflot-Airbusse, die in Toulouse zur Auslieferung bereitstehen, sind mit Hammer und Sichel versehen. ● Sukhoi hat eine neue Su-27-Flanker-Version entwickelt. Der neue Flanker mit der Bezeichnung Su-27PU ist mit einem zweiseitigen Cockpit und einem Luftbetankungsstutzen ausgerüstet. Im Gegensatz zum navalisierten Flanker Su-27K wurde beim Su-27PU das Infrarot-Such- und Folgesystem (IRST) wegen des beschränkten Rumpfvolumens weggelassen. Die navalisierte Su-27K ist sowohl mit dem IRST als auch mit einem Betankungsstutzen ausgerüstet. ● Der einzige in der Ukraine heimatische Flugzeughersteller Antonow hat ange-